



## SPIRITUALITÄT

Gemeindeblatt von Judenburg - März 2005

*Ingrid Vogel*

Spiritualität - das ist ein schwieriges Wort, sogar die Finger machen beim Tippen meist Fehler.

Spiritualität - das ist ein neues Wort. Früher, da sagte man Frömmigkeit, oder man sprach von der Praxis Pietatis, dem gelebten Glauben.

Spiritualität - das ist ein sehr offener Begriff geworden. Da hat in den letzten Jahren viel Platz von unserer sogenannten Patchworkreligiosität, von der Möglichkeit, mir mein eigenes religiöses System zusammenzubasteln.

Spiritualität - das hat für mich aber ganz ursprünglich mit dem Spiritus Sanctus zu tun, mit dem Heiligen Geist.

Und das ist das Faszinierende für mich. Gottes Geist weht bekanntlich, wo er will, und er weht auch sehr tüchtig in der Spiritualität, ja wir können es ihm nicht verbieten, auch dort zu wehen. Wir können nur immer wieder staunen, was ER da alles so daherweht - ich meine jetzt nicht die Wellness-Spiritualität, auch nicht die Esoterikspiritualität, schon gar nicht die sehr ehrenwerte Spiritualität anderer Religionen - nein, ich meine eine ganz klare und ursprüngliche christliche Spiritualität.

Für mich heißt diese auf eine Kürzestformel gebracht:

>den Glauben an den dreieinigen Gott im Alltag dieser Welt zu leben. <

Sicher, das ist nicht immer leicht, und schon gar nicht ohne Anfechtung und Versuchung zu haben: Meine Spiritualität fühlt sich natürlich sehr viel wohler im Schein von Kerzen, bei geistlichen Liedern, die ich voll Freude singe, im Schwiegen über dem Wort Gottes, im Gebet allein oder gemeinsam mit anderen. Aber das ist nicht die Verheißung, die Gott uns gegeben hat.

Meine Spiritualität, meine Möglichkeit, den Glauben im Alltag zu leben und den Alltag mit diesem Glauben zu bestehen, ist gerüttelt und geschüttelt durch Tsunami und Irakkrieg, durch Atomwaffen und Sonntagsöffnungszeiten, durch Unfälle und Betrug, durch menschenverachtende Ausbeutung, durch brutale Machtverhältnisse, durch Krankheit, Hinfälligkeit, Schuld und Tod.

Meine Spiritualität vertraut dem Schöpfer, der mich bei meinem Namen gerufen hat mit aller Kreatur.

Meine Spiritualität weiß um die absolute Abhängigkeit von Ihm, der durch den Tod zum Leben erstanden ist.

Meine Spiritualität staunt über das Wirken des Geistes, der Menschen zusammenruft, der Hilfe ermöglicht, wo einer zum anderen steht, der mitten im Dunkel einen Streifen Licht an den Horizont malt, der mich die vielen kleinen Wunder im Alltag erkennen lässt.

Ja - das ist die Praxis der Frömmigkeit - immer wieder ganz neu - immer wieder ganz nah - immer wieder im Alltag dieser Welt.